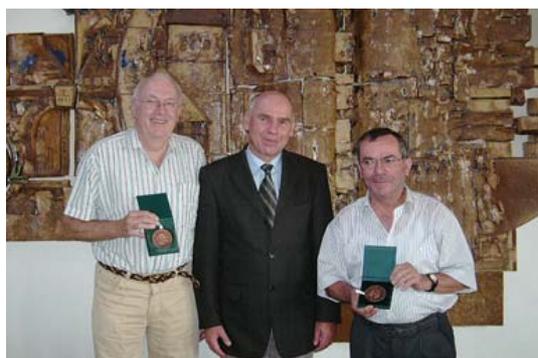


Polnische Partner aus Praszka erneut zu Gast in Mutterstadt



Zum vierten Mal in Folge weilten die polnischen Partner aus Praszka vom 14. - 17.09.06 in Mutterstadt. Unter den Klängen der polnischen Nationalhymne, gespielt von der Bläserklasse Karl Reichert, zogen die Gäste aus Polen in das Historische Rathaus ein, sichtlich erleichtert, Mutterstadt nach 15-stündiger Fahrt erreicht zu haben. Nach einem kurzen Willkommensgruß durch den Vorsitzenden des Partnerschaftsvereines Hans-Dieter Kuch entließ man die Gäste zu ihren Gastgebern. Offiziell empfangen wurden die Freunde am Samstagmorgen durch Bürgermeister Ewald Ledig im Ratssaal des Rathauses.



Einen besonders herzlichen Gruß richtete Ledig an seinen Amtskollegen und Freund Bürgermeister Ryszard Karaczewski, der sich nach einem schweren Verkehrsunfall jetzt wieder auf dem Wege der Besserung befindet und mit der Gruppe nach Mutterstadt angereist war. Sein Gruß galt aber auch allen Gästen und Bürgern von Mutterstadt, die diese Partnerschaft mit Leben erfüllen. Denn ohne die Bürger würde eine solche Partnerschaft nicht funktionieren, betonte Ledig in seinen weiteren Ausführungen. Er gab den

Freunden aus Praszka einen kurzen Überblick über die Gemeinde selbst, stellte danach die Metropolregion Rhein-Neckar vor und erläuterte den Gästen aus Polen den Sinn und Zweck dieses Zusammenschlusses. Bürgermeister Karaczewski dankte seinem Kollegen und Freund Ewald Ledig in einer bewegenden Rede für die herzliche Aufnahme in der Gemeinde. Es sei auch ein Verdienst der Bürger von Mutterstadt, dass seine Genesung so gute Fortschritte gemacht habe, denn er habe viele Beweise der Anteilnahme an seinem Schicksal erfahren, und das habe ihm Kraft und Zuversicht gegeben. Sichtlich gerührt dankte er auch Hans-Dieter Kuch für das Zustandekommen dieser Partnerschaft zwischen Praszka und Mutterstadt. Als Dank für die Initiative von Ledig und Kuch überreichte er beiden eine Medaille aus Bronze für die Verdienste um diese Partnerschaft. Beide Gemeinden könnten stolz sein auf das, was die Initiatoren bisher erreicht hätten, denn nur so könne man zu Frieden und Freiheit in der Welt beitragen.

Nach dem Empfang im Rathaus begleitete der 2. Beigeordnete Hans-Dieter Schneider die Gäste zum neuen Feuerwehrgerätehaus, welches im vergangenen September offiziell seiner Bestimmung übergeben worden war. Dort konnten sich die Gäste bei einem Rundgang über die moderne und zweckmäßige Einrichtung informieren. Zum Abschluss teilte Schneider dem Feuerwehrkommandanten aus Praszka, der eigens mitgereist war und zu dieser Gelegenheit seine Paradeuniform angelegt hatte, mit, dass die Feuerwehr Mutterstadt der Feuerwehr in Praszka im Frühjahr 2007 ein ausgedientes Feuerwehrfahrzeug übergeben wolle. Dieser nahm das Geschenk dankend an.

Als nächstes stand die Besichtigung des Pfalzmarktes Mutterstadt auf dem Programm. Hier erfuhren die polnischen Partner Wissenswertes über die Vermarktung der in der Pfalz angebauten Produkte. Nach einer Stärkung in der Kantine des Pfalzmarktes stand der Nachmittag ganz im Zeichen der Kurpfalz. Ein Stadtrundgang durch Mannheim mit Besichtigung von Schloss, Jesuitenkirche und Paradeplatz rundeten die Besichtigungstouren an diesem Tag ab. Am Tag zuvor hatten die polnischen Freunde schon das Gebäude des Europaparlaments in Straßburg besichtigt. Besonders imponierend fanden sie den Sitzungssaal, den sie bisher nur durch das Fernsehen kannten. Ein Stadtrundgang in der Elsass-Metropole hatte sich angeschlossen.

Was wäre die Pfalz ohne ihre pfälzischen Spezialitäten, und so verwundert es auch nicht, dass die Freunde aus Praszka am Samstagabend in der Walderholung in den Genuss eines Pfälzer Tellers kommen sollten. Die deftigen Speisen kamen bei den Gästen gut an, und beim gemütlichen und fröhlichen Beisammensein feierten Gastgeber und Gäste ihre Freundschaft.

Den Abschluss der Bürgerreise bildete am Sonntagmorgen eine feierliche Messe in St. Medardus, zu deren Gestaltung die Gäste aus Praszka mit zwei Liedern beitrugen. Am frühen Nachmittag verabschiedete der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Hans-Dieter Kuch zusammen mit dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft Polen, Erwin von der Au und den Gastgebern die polnischen Freunde auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus. Jeder Gast erhielt ein eigens für diesen Besuch angefertigtes T-Shirt mit Vereinslogo sowie Pfälzer Dosenwurst als Gastgeschenk mit auf den Weg.

(Amtsblattbericht vom 05.10.2006)